

Brauer bauen: Fünf Millionen Euro für neuen Gärkeller

Spatenstich bei der Brauerei Falter auf ehemaligem „Tanzboden“-Gelände – Penzkofer Bau verwirklicht den Neubau

Regen. Auf dem Falter-Brauereigelände wird gebaut. Auf der Fläche neben dem Sudhaus, auf der bis zum Herbst der „Tanzboden“ stand, entsteht ein neuer Gär- und Lagerkeller. Investitionssumme: rund fünf Millionen Euro. Der symbolische erste Spatenstich war der offizielle Auftakt, in wenigen Tagen starten die Arbeiten für das Großprojekt.

Mit dem Bierlager will die Brauerei Falter zusätzliche, dringend benötigte Lagerflächen schaffen. Und weil Brauereichef Sepp Falter bereits für die nächste Generation und seine Söhne baut, war der Junior beim Ortstermin natürlich mit dabei. Fünf Millionen Euro investiert die Brauerei in den Neubau mit neuen Biertanks und modernster Technik wie eine Dampfversorgung, über die die Brauerei samt Sudhaus und Füllerei geheizt wird, aber auch energiesparende Kälte- und Elektrotechnik.

„Durch die Erweiterung sind wir für Jahrzehnte gut aufgestellt“, betonte Falter beim Spatenstich

mit Bauunternehmer Alexander Penzkofer, dessen Planungs-, Bauleitungs- und Rohbau-Team sowie Projektbetreuer Ludwig Segl und Statiker Bernhard König.

Keine einfache Aufgabe hatten die Planer: Der zweistöckige Neubau am Regenerufer entsteht zwischen der Brauerei und den Wohn- und Geschäftshäusern. Er wird baulich direkt an das Sudhaus und den vorhandenen Gärkeller angebunden. Eine Herausforderung ist das Gewicht der über 50 Tanks, die später im Anbau ihren Platz haben werden. Er wird mit Beton-Sandwich-Elementen gebaut. Die Fertigteile werden für das Projekt maßgefertigt, schon vor Baubeginn müssen die Fachleute genau festlegen, wo später Rohre und Leitungen für die Technik benötigt werden.

Im Erdgeschoss des etwa 35 Meter langen und 17 Meter breiten Bauwerks sind Technikräume, ein Filtrationsraum sowie ein Drucktankraum eingeplant. Das Herzstück, der neue Gär- und La-



„Ran an die Spaten“ hieß es beim symbolischen Spatenstich für den modernen Gär- und Lagerkeller der Brauerei Falter für Brauereichef Sepp Falter (4.v.l.) mit seinem Sohn Josef, Bauunternehmer Alexander Penzkofer (5.v.l.), (v.l.) Robert Röhl (Penzkofer Bau), Planer und Projektbetreuer Ludwig Segl, Josef Vögel (Brauerei Falter), Statiker Bernhard König sowie Josef Gierl, Patrick Hedrich, Jürgen Schiller, Alois Dachs, Franz Kufner und Hermann Maier von der Penzkofer Bau GmbH. – Foto: Ebner

gärkeller, kommt ins Obergeschoss – samt großen Glaselementen, damit die Regener auch von

außen in die Brauerei hineinschauen können, und viel Platz für liegende Lagertanks, auf die

die Familie Falter für die Qualität des Bieres schwört. Der Rohbau soll schon in einigen Wochen ste-

hen. Und während draußen vor der Brauerei gebaut wird, wird drinnen weiter gebraut. – bb